

## **PRESSEMELDUNG für das St. Elisabeth-Krankenhaus Jülich**

23. Januar 2017

**Von:**

Caritas Trägersgesellschaft West gGmbH  
Öffentlichkeitsarbeit/K. Erdem  
Holzstraße 1  
52349 Düren

Telefon: 02421 55599-152, Mobil: 0172-8711292, Telefax: 02421 55599-110, E-Mail: [kerdem@ct-west.de](mailto:kerdem@ct-west.de),  
Internet: [www.ct-west.de](http://www.ct-west.de)



Fotos (© Silke Freyaldenhoven): Jens Hauschild und Christine Radtke-Schramm im Künstlergang des Jülicher Krankenhauses

(1.832 Zeichen inkl. Leerzeichen)

### **Neue Kunstaussstellung im St. Elisabeth-Krankenhaus Jülich**

Farbenfroher Blumenzauber – wie gemalt: Christine Radtke-Schramm zeigt ihre Bilder im Künstlergang des Jülicher Krankenhauses

Christine Radtke-Schramm stellt zurzeit ihre Werke im St. Elisabeth-Krankenhaus aus. Die Ausstellung „Farbenfroher Blumenzauber – wie gemalt“ im Künstlergang des Krankenhauses dauert noch bis zum 18. April 2017. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, die Bilder anzuschauen. „Ich male nur Blumen“, erzählt die leidenschaftliche Hobbymalerin Christine Radtke-Schramm. Denn die Schönheit von Blumen und ihr Farbenrausch berühren sie. Nach dem Besuch einer Ausstellung in Wuppertal hat sie begonnen zu malen und regelmäßig Malunterricht zu nehmen. Ihre Blumenbilder sind keine naturalistischen Abbildungen. Sie lässt ihrer Fantasie freien Lauf und malt Lebensfreude.



Dabei befasst sie sich auch mit den Namen der Blumen und ihren nachgesagten Eigenschaften. In einer eigenen Rubrik auf ihrer Internetseite [www.blumen-bilder-meerbusch.de](http://www.blumen-bilder-meerbusch.de) befasst sie sich damit. Kunst ist immer Ansichtssache: Radtke-Schramm bietet mit ihren Bildern in der Ausstellung die Möglichkeit, sich die Motive genau oder bewusst anzusehen, innezuhalten, sich einen anderen Blick zu gönnen. Die Farben des Blumenzaubers werden etwas beim Betrachter bewirken.

„Wir freuen uns, mit den regelmäßig stattfindenden und wechselnden Ausstellungen in unserem Künstlertgang Farbpunkte zu setzen und die Betrachter, die daran vorbeigehen oder davor verweilen, anzuregen“, so Jens Hauschild, kaufmännischer Direktor des St. Elisabeth-Krankenhauses. Ziel von Kunst im Krankenhaus ist es, den Heilungsprozess zu unterstützen, denn sie kann die Aufmerksamkeit der Patienten erregen und sie von der Krankenhausatmosphäre ablenken, Hoffnung oder Geborgenheit vermitteln, erfreuen oder trösten.

Weitere Informationen:

[Caritas Trägergesellschaft West gGmbH](#), Düren

*Sämtliche Pressefotos dieser Meldung (sofern vorhanden) stehen dem Empfänger honorarfrei zur Veröffentlichung im Zusammenhang mit den von der ctw veröffentlichten Themen zur Verfügung.*